



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXXXI. Markgraf Friedrich belehnt Günzel von Bartensleben mit den Burglehen zu Tangermünde und Salzwedel, sowie mit zahlreichen Dörfern, Hebungen und Gerechtigkeiten in der Altmark, am 13. Juli 1420.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

LXXIX. Der Pfarrer in Geshlingen erhält von Hille von Bartenleben, Günzels von Bartenleben Wittwe, Hauptmanns der Altmark, 5 Schock Böhmischer Groschen zu Seelmessen für den Hauptmann Günzel, Gisela, seine Hausfrau, und seine Kinder, am 20. Februar 1418 (des andern Sonntags in der Fasten Reminiscere).

Original im Wolfsburger Archive.

LXXX. Die von Quigow quittiren Günzel von Bartenleben über 550 Rheinische Gulden, wegen eines Gelbbusses des Erzbischofes Günthers von Magdeburg wegen Sandau, am 2. Februar 1420.

Wy Clawes vnde Wedege, broder, van qwitzow, Wedegen sone, vnde Tideke, dessuluen Clawes sone, vnde laurentz van qwitzow Bekennen — dat wy vns — vordragen hebben myt hern Guntzele van Bertenfleue, rittere, van des lofles wegen, dat he myt hern Gunthere, ertzebiscope to Meideborch, vns — gelouet hadde, alle van des geldes wegen van Sandow, dar vore vns her Guntzel gegeuen heft Sestehalf hundert — rinsche gulden. Des lofles vnde synes Ingelegels, dat wy noch an vnsem breue hangende hebben vnde der samenden hand van dessuluen lofles wegen — Segge wy — hern Guntzele Qwitt, leddich vnde los —. Gegeuen vnde schreuen — verteynhundert iar — In deme twintigsten iare, In vnser leuen vrowen dage lichtmessen.

Nach dem Originale im Wolfsburger Archive.

LXXXI. Markgraf Friedrich belehnt Günzel von Bartenleben mit den Burglehnen zu Tangermünde und Salzwedel, sowie mit zahlreichen Dörfern, Hebrungen und Gerechtigkeiten in der Altmark, am 13. Juli 1420.

Wir frederich, von gotes gnaden Marggraue czu Brandenburg, des hilligen Romelichen Rykes Ertzcamerer vnde Borchgraue czu nuremberge, Bekennen vnde don kunt offentlig med dulleem brieue gen allermenniglich, daz wir vnsem lyuen getruwen Ghuntzelle von Berthenfleuen, Ritter, vnde allen synen lehns Eruen czu rechtem lehn recht vnde redeliken vorleghin haben, vnde vorligen em auch, mid Crafft dusszes brieues, dussze nachgeschreuen guter vnde lehin, dy von vns vnd der marggraueschaft czu lehne Ruren vnde der Eyn deyl der gnante

Ghüntzel czu vorlyen forbat had, mid namen daz Borchleen czu Tangermunde mid syner czubehoringe vnde daz borchleen czu Salczwedel mid syner czubehoringe; In dem lande czu Stendall daz dorff Bellinge, gheiftlich vnde werltlich, hogest vnd nyderst gerichte; Item daz dorff czu Werkowe (Orig. Berkow) hogest vnde nyderst gerichte; Item daz dorff czu konnigende (Orig. Konigede) hogest vnde nyderst gerichte mid dem kerklehne vnde drew stucke geldes; Item daz dorff czu mestorppe mid allem rechte, gheiftlik vnde werltlik, hogest vnde nyderst gerichte; (Orig. das dorff zu Smerland); Item dacz dorff czu Biefendale mid allem rechte; Item daz dorff czu Spennigge gheiftlik vnde werltlik, hogest vnde nyderst gerichte; Item daz dorff czu vleffowe med allem rechte, gheiftlik vnde werltlik, med dem gerichte, ane die strige houen, de vns czu gehören; Item dacz dorff Ballerstede med allem rechte, gheiftlik vnde werltlik; Item dacz dorff czu Schernekow med allem rechte, gheiftlik vnde werltlik; Item dacz dorff czu Erksleuen vnde mockeren med allem rechte, gheiftlik vnde werltlik vnde mid alle syner tobehorunge; Item dacz dorff czu petermarke; Item eyn wasser, dacz heysset dy dolle, dacz licht up Tangermunde; Item Eyn Wassermollen vnde Eyn Wintmollen, de dar liggen vor dem Stedeken czu der Byge (Orig. Byse) up dessze syt, czu Stendall ward; Item den czollen czu Salczwedell, czu wassere vnde czu felde, mid syner czubehoringen; Item dacz dorpp czu henninge, dacz dar liggt up dem osterwalde (Orig. czu Osterwalde), mid dem gerichte, mid dem czeinden ouer dacz felt vnde den czeinden In dem dorffe; Item czwey hufen In dem dorffe osterwalde mid dem gerichte vnde Eyn kothoff; Item de bede czu audorppe (Orig. taudorf) czu sant wolburgen dage vnde sente Mertens dage; Item dacz dorff czu Euerstorpp med allerley rechte, ane dre hufe, de hatt daz Closter czu dammcke; Item In dem dorffe czu Berstede vier hufe med dem gerichte; Item dacz dorff czu Rordorppe (Orig. Rorberge) med allerley rechte, gheiftlik vnd werltlik; Item In dem dorffe czu stocken vyff hufe vnde kothofe, dy sint wuste, vnde dacz kerkleen; Item In dem dorffe hoghentramen vyff hufe vnd Ein kothoff mit dem gerichte; Item dacz dorff czu gostin (Orig. Gustin) den drudendeyl mid dem gerichte vnde mid der molen, dacz ist wuste; Item dacz dorff czu Rossteke mid dem gerichte, dacz ist wuste; Item dacz dorff czu steineke (Orig. Steinbeke), daz da licht up der Ore by Brome, den drudden deyll mid dem gerichte; Item dacz dorff Jarstede mid dem gerichte; Item dacz dorff czu wendeffem (Orig. Wendeschen*) halff, dacz da licht uff (Orig. vor) dem dromelinge, mid der czubehoringen vnde dacz gerichte; Item dacz dorff czu kauelicz (Orig. kobelitze) den drudden deyll mid dem gerichte vnde czubehoringen; Item dacz dorff czu dermbecke den drudden deyll mid dem gerichte vnde czubehoringen; Item dacz dorff czu dontze, dacz ist wuste; Item dacz wuste dorff czu bruchow; Item czu wendeffchen Bröme, dacz ist wuste; Item dacz dorff czu wischwede, dacz ist wuste; Item vir hufe in dem dorffe votze (Orig. Voitze) mid dem gerichte; Item dacz dorff czu Bakevilsche (Orig. kokewitze) mid dem richte, dar sint dre hofe besad; Item an der statt czu Salczwedell in lippolds molen dre wispel roggen vnde de bede czu henningge (Orig. henige), dacz da licht by Clottze; Item in dem dorppe greuenittze (Orig. Greuenisse) in Conen ossemegers hofe Eynen wispel Roggen vnde Eynen wispel gersten; Item in dem dorffe Woldenrode in Ghyfen ballersteden hofe Eynen wispel hauerer; Item in dem dorffe polkow in des schulten hofe Sees scheffel roggen, dre schepel gersten; In dem Suluen dorffe uppe Sedewas hofe dre schepel

*) Wahrscheinlich Wenz.

roggen vnde twe schepel gersten vnde Eynen wispel hauerer mid dem gerichte; Item dacz kerckenleu czu Berkow In dem stendalschen lande; Item Eyno vicarie, beleighin czu Salczwedel in vnser lyuen frouwen kerke; Item vor dem dromelinge up der heyde dacz dorff wultrow, dacz ist wuste, med aller czubehoringe, hogest vnde niderste gerichte; Item dacz wuste dorff prylopp med aller czubehoringe; Item de wuste dorffstede perlepp mid der czubehoringe; Item de wuste dorffstede heydowe mid der czubehoringe; Item in dem wusten dorffe mesyn twey hofe med allerleye rechte; Item in dem dorffe czu gledenstede dre hofe med allem rechte; Item de bede in dem Clostergude to dammcke; czu wendesschen wiffchow (Orig. Gifchow) de bede ouer anderhalff stücke geldes; In dem dorffe czu vnfelde de bede ouer Sestehalff stücke geldes; Item czu Cheyne de bede ouer twe stücke geldes; Item to Bryze (Orig. Brift) de bede ouer twe stücke geldes; Item to malstorpp (Orig. Mackstorff) de bede ouer vir stücke geldes; Item to dem hagen (Orig. hagen) de bede ouer vir stücke geldes; Item to dudiffchen gifgaw de bede ouer Elstehalff stücke geldes; Item czu visschow (Orig. Vifcho) de bede ouer Elstehalff stücke geldes, jewelk stücke gift to walburgen drittehalben lubische schillinge vnde czu martini vünff lubische schillinge, Eyn scheffel roggen, Eyn scheffel gersten vnd 1 scheffel hauerer; Item in dem dorffe grufendorff Achte hufe mid allem rechte, de sint wüste uff der heyde etc.; Item dat dorpp Bandow mid allen synen tobehoringen, hogest vnde niderste gerichte; Item daz dorff zu lelchow mid alle synen tobehoringen, hogest vnde niderste gerichte; Item dacz dorff gütlitz mid allen synen tobehoringen, hogest vnde niderste gerichte, dacz ist wuste; Item daz dorpp mastrentin (Orig. Mofentin) med allen synen tobehoringen, hogest vnd niderste gerichte, daz ist wuste; Item in dem dorppe czelentin twe stücke vnde dre scheffel roggen; Item in dem dorppe velgow dre stücke med allen rechte; Item in dem dorppe tzu busen Eyn stücke geldes, dacz ist wüste; Item in dem dorppe czu malstorppe Eluen stücke geldes; Item in dem suluen dorppe Eyn stücke geldes; Item in dem dorffe czu Rybow twe stücke; Item daselbest Eyn stücke; Item in dem dorffe czu Gartze Eyn halff stücke; Item in dem dorffe czu Rytze in Einem hofe dat hogeste vnde niderste gerichte vnde Sees honre; Item in dem dorffe Gore in dem stendelschen lande Sees stücke mid aller rechticheyt vnd fryheyd; Item an dem dorffe mitterde vor Tangermunde anderhalff stücke; Item daselbest Eyn halff stücke med allem rechte etc.; Item in dem dorffe czu grenittze (Orig. Greuenicze) vierdehalff stücke; In dem dorffe meystorppe (Orig. Mestorff) twelf stücke; In dem dorffe czu Bisendall Eyn vndedruttich stücke; In dem dorffe czu vleffow anderhalff stücke; In dem dorffe czu spenninge vir stücke vnde in dem dorffe Smerfow sunvndeczwenzig stücke geldes; Item in dem dorppe polkow in bokholts hofe Sees scheffel roggen vnde Sees scheffel gersten; Item to Gbiferitz de bede ouer ses stücke. Wy vorlenen auch ym dy auengesereuene gutere vnde lenen alle med yren czubehoringen, was wir ym von Billich vnde rechteweghin dar von vorlenen Sulen vnde mogen, doch vns, der marggraueschafft vnde mennichliken an synen rechte vnshedelich vnngelten. Des czu orkunde haben wir vnser Ingeligel an duffzin brieff thun hengen, gegeben to Tangermunde, an sente margarentage, na godes gebord virczeynhundert Jar vnde darnach Im twintigsten Jare etc.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, 51.

Ann. Die Urkunde ist nach dem von Danneil gelieferten Extrakte des auf der Wolfsburg befindlichen Originals durchgesehen. Außerdem ist von Danneil bemerkt: Die folgenden Lehnbriefe stimmen im Wesentlichen mit diesem überein, der von 1435 hat nach dem Original folgenden Zusatz: Item die bede in — Ronnebeke; Item die bede in dem dorpe to

der Natenheide ouer viervndetwintich bouen. Dagegen steht Polkau, so wie die Wiederhofung von Messdorf, Schmersau, Biesenthal, Speningen und Flessau. Im Lehnbriefe von 1478 ist außerdem folgender Zusatz: dat dorp Ere — in dem dorpe to Wintberge ein ferndel roggen, 1ss gewandelt in ein ferndel gersten — ein houe landes, belegen yp dem velde Vngellinge vor Stendal — den Meigerhof, belegen vor der Besse — na Stendel wert — Im dorp to Polkow soss sachel roggen vnd sos sachel gerste — Im dorp to Brunow twe stuck geldes; Item dat wuste dorp Suplinge, in der Tanger belegen, half vnd en half verndel —; Item ein stuck geldes Im dorp to petersmark. Ebenso lauten die übrigen.

LXXXII. Bischof Heinrich, Vicar des Diöcesanbischöfes, weiht die Kapelle von Wolfsburg, am 17. Juni 1434.

Nos hinricus, Episcopus Samastensis, vicarius — Johannis, Episcopus halberstadenfis, Recognoscimus — quod anno — Millefimo quadringentesimo tricesimo quarto, feria quinta post viti, Consecrauimus Cappellam extra castrum et prope vulfesborch In honorem beate marie virginis Sancti mauricii cum fociis suis sancte katherine virginis ac martyris et Sancte Anne cum tribus Altaribus Ad petitionem — militis Gunczellini de Bertensfleue nec non — domini Gunczellini de Bertensfleue, prepositi in Soltwedel, ac — Guntheri de Bertensfleue filiorum suorum predicti militis, Qui dotaerunt, Insituerunt ac edificauerunt istam cappellam — Zwei Nebenaltare sind: Altare dextre partis cappelle sancte Crucis, vndecim milium virginum, Sancti Michaelis cum omnibus angelis et Sancte Barbare, Et altare sinistre partis Cappelle trium regum, Sancti Liuini, Sancti Laurentii et decem milium militum. Anno etc. quibus supra.

Nach dem Original im Wolfsburger Archive.

LXXXIII. Günther von Bartenleben verspricht dem Herzog Heinrich von Braunschweig und dem Rath der Stadt Braunschweig sein Viertel von Schloß Wolfsburg, wenn er ohne Lehnserben sterben sollte, am 23. Juni 1434.

— Wy hinrik, hertoge to Brunswig vnde lüneborgh, vnde wy Borgermestere vnde Ratmanne to Brunswigh Bekennen — dat wy vns — voreynet vnde vordragen hebben mit — Ghuntere von Bartenfleuen — Also dat wy one schullen trueliken vordeghedingen, beschwitten vnde beschermen tighen allefweme, wur wy kunnen vnde moghen, to sinem rechte vnde ome synes rechten by bestan, wure wy dat mid eren vnde mid rechte don moghen, sunder alle gheuerde, darvme dat he vns heft geantwordet vnde ghelaten In vnse were eyn verndel lines Sloten to der wulffselborgh, na lude lines breues, den he vns darauer vorseghelt vnd ghegouen